



KIRCHHEIM ■ „Viele Köche verderben den Brei“, so will es der Volksmund. Wo aber Dutzende von Portionen in kürzester Zeit zur Verfügung stehen müssen, reicht ein einziger Koch bei weitem nicht aus. Sechs bis acht aktive Vereinsmitglieder sind daher tagtäglich während

ANDREAS VOLZ

der Schulzeit in der „Lugereria“-Küche zu Gange, um mit großen Geräten große Mengen an Lebensmitteln in leckere Gerichte zu verwandeln. Seit über einem Jahr ist das mittlerweile so, ohne dass sich Schüler, Lehrer oder Eltern über verdorbenen Brei zu beklagen gehabt hätten.

Am heutigen Freitag wird gefeiert auf dem Milcherberg. Anlass ist das einjährige Bestehen der Mensa des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Die Bilanz kann sich sehen lassen: War die Küche ursprünglich auf zirka hundert Essensportionen ausgelegt, hat sich der tägliche „Ausstoß“ inzwischen bei rund 150 eingependelt. Je nachdem, was der Speiseplan an einem bestimmten Tag verspricht, kann es auch zu weitaus höheren Spitzenwerten kommen. „Wenn es Pizza gibt, müssen wir gleich 250 Portionen einplanen“,

spricht Eberhard Heintel, Vorsitzender sowohl des Elternbeirats als auch des Vereins „Lugereria – Eltern kochen für Schüler“ über die Erfahrungswerte nach einem Jahr laufenden Betriebs.

Die Aufgabenverteilung und die tägliche Arbeit sind durchstrukturiert wie in einem Betrieb. Der Unterschied liegt allerdings in der Bezahlung: Für die Tätigkeit in der Lugereria erhält keiner auch nur einen einzigen Cent. Die Motivation muss also über andere Wege erfolgen. Einer dieser Wege ist die heutige Feier. Wenigstens einmal im Jahr soll den rund 160 kochenden Eltern diese besondere Form der Anerkennung zuteil werden. Eine andere Art der Motivierung besteht darin, mögliche Nachteile für das „Küchenpersonal“ aus dem Weg zu räumen. Wer von 8 bis 15 Uhr in der Schulküche steht, kann nicht gleichzeitig zu Hause kochen. Für die Familienmitglieder gibt es also kostenloses Essen in der Lugereria.

Eine besonders altruistische Form der Motivation schildert Manfred Eberhard, der Sprecher des Mensaausschusses: „Wenn ich sehe, wie mittags die Schüler Schlange stehen, dann hat sich für mich jeder Aufwand gelohnt.“ Die Jugendlichen

verhalten sich zudem ausgesprochen diszipliniert und helfen nach dem Essen an entscheidender Stelle mit: Nach genau geregelterm Ritual versorgen sie Speisereste, Besteck, Geschirr und ihr Tablett. Letzteres wird sogar noch feucht gewischt.

Schon allein darin unterscheidet sich die Lugereria deutlich vom Fast-Food-Kommerz, zu dem sie nicht nur preislich eine Alternative darstellen will. Zwei Euro kostet das Mittagessen, 25 Cent ein Getränk. Für ernährungsbewusste „Kunden“ steht immer auch eine vegetarische Variante des Tagesessens auf dem Speisezettel, Salatteller sind ebenfalls im Angebot. Getränk besteht aus den Grundkomponenten Apfelsaft und Mineralwasser und ist jeweils pur oder als Schorle erhältlich. Der Elternverein hat andere Produkte von vornherein ausgeschlossen – vom Kaffee einmal abgesehen.

Das Gesundheitsbewusstsein der Eltern erfährt Unterstützung im Planungsteam, wo Margot Meißner und Volker Unthan auf ernährungsphysiologisch ausgewogene Speisefolgen



Am Anfang sah das noch ganz anders aus. „Da hatten alle Angst vor der Menge und vor den Geräten“, erinnert sich Eberhard Heintel an die Testphase vor einem Jahr. Zur Eingewöhnung kochten alle 20 Gruppen zwei Wochen lang probierbarer Putengeschnitzeltes, mit individueller Note. „Die einen haben viel Curry verwendet, die anderen haben Obstsalat aus der Dose hingeeingetan“, freut sich der Vereinsvorsitzende über den Ideenreichtum in der Lugereria-Küche.

Die Angst vor der Großküche jedenfalls war schnell verschwunden. Zur Sicherheit gibt es immer ein schnelles Gericht als Reserve, von dem sich in einer halben Stunde hundert Portionen zubereiten lassen. Das erweist sich vor allem dann als notwendig, wenn der Ansturm größer ist als geplant. Ausschuss-Sprecher Manfred Eberhard hat dabei klare Zielvorgaben: „Es soll keiner rausgehen müssen, ohne gegessen zu haben.“

Fotos: Jean-Luc Jacques

Verkehrsanbindung des neuen Freibads

WEILHEIM ■ Der Weilheimer Gemeinderat hat das Plangebiet des Bauungsplanentwurfs für das neue Freibad am Kirchheimer Weg erweitert. In den Plan ist jetzt nicht nur die Behelfsbrücke mit einbezogen, über die das Gelände zunächst erschlossen wird, sondern auch ein späterer Kreisverkehr-Anschluss an die Kirchheimer und Holzmadener Straße. vol

Anzeige

Investments vom Broker-Pool
BACHTHALER
ASSECURANZ
Telefon 07021/970970

Bürger leeren Speicher für Flohmarkt

WENDLINGEN ■ Am Samstag, 6. Juli, findet von 8 bis 13 Uhr der 13. Wendlinger Flohmarkt auf dem St.-Leu-la-Forêt-Platz in der Stadtmitte Wendlingens statt. Bereits zum neunten Mal sind die Wellingener Sozialdemokraten Ausrichter des Flohmarkts.

Beim Wendlinger Flohmarkt sind keine professionellen Verkäufer zugelassen. Er dient dazu, dass einmal im Jahr die Wendlinger Bürgerinnen und Bürger ihre Keller und Speicher leeren können und Überflüssiges den anbieten, die vielleicht noch Verwendung dafür haben. pm

LANDESJUBILÄUM / Kreis lud zur Geburtstagsparty

„Fünziger“ feierten

NEUFFEN ■ Das Land feiert Geburtstag und auch der Kreis Esslingen steht nicht außen vor. Eine Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen im Landkreis stehen im Zeichen des Jubiläums. Einen besonderen Grund, sich an das geschichtsträchtige Jahr 1952 zu erinnern, hatten die rund 120 Kreisbewohner, die auf Einladung des Landkreises am Mittwochabend auf der Burg Hohenneuffen feierten. Sie alle wurden im April vor 50 Jahren geboren, dem Monat der Landesgründung.

Über die Medien waren sie zu dieser Feier eingeladen worden, die in den Juni hineinverlegt wurde, mit der Hoffnung auf eine Feier an einem lauen Frühsommerabend im Burghof, mit ungetrübtem Blick in den Landkreis hinab. Die Hoffnung erfüllte sich und für so manchen gab es weiteren Grund zur Freude, wie zum Beispiel für Isolde Reichert aus Oberboihingen und Margret Roder-Neubauer aus Kleinbettlingen. Die beiden kannten sich von ihrer gemeinsamen Zeit auf dem Nürtinger Max-Planck-Gymnasium, außerdem verband sie mit dem 4. April 1952 das gleiche Geburtsdatum. Seit 30 Jahren hatten sie sich nicht mehr gesehen und nun auf der Burg wieder getroffen. Auch ihr Mitschüler Peter Schüle, der genau am Gründungstag, dem 25. April geboren wurde, fand sich ein.

Das Kunststück der „Ziellandung“ zum Gründungstag brachte übrigens

auch Marianne Erdrich-Sommer fertig. Die Kreisrätin gehörte ebenfalls zu den Geburtstagsgästen auf der Burg, auf der es vor über fünf Jahrzehnten die ersten Gespräche zwischen den Regierungsvertretern der drei Länder gab, aus denen später das Bundesland Baden-Württemberg wurde.

Margret Roder-Neubauer ist übrigens der lebende Beweis dafür, dass so manche zwischenmenschliche Begegnung stärker war als die Ressentiments, die dem Verhältnis der Menschen in den verschiedenen Landesteilen immer wieder nachgesagt werden: Ihr Vater kommt aus Baden, ihre Mutter aus dem oberschwäbischen Ravensburg. Sie erinnert sich andererseits sehr wohl an die Vorbehalte, die es auch noch gut 20 Jahre nach der Landesgründung gab und die sie während ihres Studiums in Freiburg zu spüren bekommen habe. Auch Bernhard Pflüger aus Nürtingen erinnert sich an die Worte seines Chefs, als er Ende der 70er Jahre aus beruflichen Gründen in Karlsruhe landete: „Pass auf mit deinem Schwäbisch, das hören sie hier nicht gern.“ Dass sich die Zeiten geändert haben, daran erinnert Landrat Heinz Eininger, der mit den fünfzigjährigen Kreisbewohnern bei den Klängen von Eberhard Strobel „Quartett infernalico“ feierte. In seiner Ansprache bezeichnete er die Länderfusion als überaus geglückt und als Grundlage für die guten Wirtschaftsdaten im Südwesten der Republik. ug

Leserservice zum Tage +++ Leserservice zum Tage +++ Leserservice zum Tage

VERANSTALTUNGEN

Lenningen
Naturschutzzentrum Schopflocher Alb: 16 bis 18 Uhr, Naturkundliche Führung zum Wacholder, Treffpunkt ist am Parkplatz Mönchsberg
Gemeindebücherei Lenningen: 19.30 Uhr, Musikalisch-literarische Vernissage

Kirchheim
Bürgerbüro: 10 bis 12 Uhr, Beratung für vorsorgende Papiere (Patientenverfügung)
Ziegelwasen: 14 Uhr, Treffen der Freitagsrader
Lindorfer Weg: 15 bis 17.30 Uhr, Begegnung mit Nachbarn – Spielenachmittag; Arbeitskreis Asyl und Brückenhaus
Gemeindehaus Alleinring: 16 bis 17.30 Uhr, Bubenjungschar
CVJM-Gelände: ab 18 Uhr, Jugendabend
Martinskirche: 18.30 Uhr, Tai-zé-Abendgebet
Evangelisches Gemeindehaus Ötlingen: 19.30 Uhr, Treffen des Freundeskreises
Vereinsheim Bohnau: 20 Uhr, Versammlung der Kaninchen- und Geflügelzüchter
Jugendhaus Linde: 21 Uhr, unter Linden – friday unplugged

AUSSTELLUNGEN

Beuren
Freilichtmuseum: „Was macht mer

jetzt?“, Ausstellung zu den 50er Jahren, geöffnet von 9 bis 18 Uhr

Kirchheim
Fickerstift: Bilderausstellung der Malgruppe des DRK-Tageszentrums
Rathausfoyer: Sonderausstellung, „Bilder aus Kalocsa“, Malerei, von Noemi Argat, geöffnet von 8 bis 12 Uhr
Kornhaus, 1. OG: „Aus der Sammlung“, Erwerbungen der letzten neun Jahre, vhs-Kulturring, geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Stadtbücherei: Sonderausstellung, „Getränkedosen? Nein danke!“, im Rahmen der Lokalen Agenda, zu sehen während der regulären Öffnungszeiten der Bücherei

Lenningen
Naturschutzzentrum Schopflocher Alb: Sonderausstellung „Erlebnisraum Fließgewässer“, geöffnet von 14 bis 17 Uhr
Schlössle: 19.39 Uhr, Ausstellungseröffnung, „Andreas Futter - Malerei und Plastik“

KINO

Central: 17.30 und 20.15 Uhr, „Spiderman“
Stadtkino: geschlossen
Tyroler: 18 und 20 Uhr, „Nomaden der Lüfte“; 22.30 Uhr, „Star wars Episode II – Angriff der Klonkrieger“
Schloss-Lichtspiele, Weilheim: 20 Uhr, „Blade II“

RADARKONTROLLEN

Kirchheim: Bundesstraße 297, Einsteinstraße, Friedrichstraße, Neue Straße, Wehrstraße, Hohe Straße, Zu den Schaffhockern, Lessingstraße

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Der ärztliche Notdienst beginnt von Montag bis Freitag jeweils um 18 Uhr (in Kirchheim freitags um 16 Uhr) und endet um 8 Uhr des folgenden Tages

Kirchheim: 01 80 / 2 58 69 30
Weilheim: 01 80 / 2 58 69 32
Lenninger Tal: 01 80 / 2 58 69 38 (nur werktags, Wochenende wie Kirchheim)
HNO: 01 80 / 2 58 69 36
Augenarzt: 01 80 / 2 58 69 37
Kinderarzt: 01 80/2 58 69 39

APOTHEKENDIENST

Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages
Schöllkopf-Apotheke, Kirchheim

GEBURTSTAG FEIERN

am 29. Juni
Lenningen: Anna Epple, Schloßrain 2, 96 Jahre. Käte Dösl, Brühlstraße 17, 74 Jahre.
Neidlingen: Maria Wahl, Schloßstraße 17, 87 Jahre.
Weilheim: Theresia Sohl, Boschweg 1, 88 Jahre. Hildegart Fischer, Hauptstraße 26, 80 Jahre.